



Nordrhein-Westfalen ist ein wirtschaftlich starkes und vielgestaltiges Flächenland. 18 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner leben in den großen Metropolregionen, in den Städten und den Gemeinden des ländlichen Raumes. Das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz setzt sich ein für ein gutes Miteinander von Stadt und Land. Wir unterstützen die heimische Land- und Forstwirtschaft und den Gartenbau als Wirtschaftsfaktoren und Säulen des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens. Wir gestalten eine starke und nachhaltige Verbraucherschutzpolitik für die Menschen in unserem Bundesland. Und wir sorgen dafür, dass der Wald Nordrhein-Westfalens weiterhin ein wichtiger Klimaschützer, Ort der Erholung und bedeutender Wirtschaftsraum bleibt. Das sind die zentralen und spannenden Aufgaben des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz mit seinen vier Abteilungen, darunter „Landwirtschaft, Gartenbau, Ländliche Räume“, „Forsten, Holzwirtschaft, Jagd und Fischerei“ und der Abteilung „Verbraucherschutz, Tiergesundheit und Tierschutz“, die ebenfalls für die Bekämpfung von Tierseuchen sowie für die Sicherheit von Lebensmitteln zuständig ist. Als oberste Landesbehörde mit Sitz im Düsseldorfer Stadttor wird das Ministerium u.a. durch den Landesbetrieb Wald und Holz NRW, das Nordrhein-Westfälische Landgestüt, das Landesamt für Verbraucherschutz und Ernährung NRW sowie die Landwirtschaftskammer NRW unterstützt.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet

für das **Referat II B.4 „LEADER, Rheinisches Revier,
Digitalisierung, Innovation“**

eine Referentin / einen Referenten (m/w/d)

(Besoldungsgruppe A 13 bis A 14 LBesO A NRW bzw. Tarifbeschäftigte – vgl. Laufbahngruppe 2.2 – Entgeltgruppe 13 bis 14 TV-L)

Bei Vorliegen der laubahnrechtlichen Voraussetzungen ist die Übernahme bzw. die Fortführung eines Beamtenverhältnisses (bis Bes.Gr. A 14 LBesO A NRW) vorgesehen. Für Tarifbeschäftigte ist die Eingruppierung grundsätzlich in Abhängigkeit von der Berufserfahrung und in Abhängigkeit der entsprechenden Aufgabenübertragung bis zur Entgeltgruppe 14 TV-L möglich.

Aufgabengebiet

Das Referat II B.4 ist zuständig für Belange der ländlichen Regionalentwicklung und Innovation. Es koordiniert insbesondere Maßnahmen zur Förderung regionaler Entwicklungsstrategien, begleitet regionale Transformationsprozesse und unterstützt Innovation und Digitalisierung in ländlichen Räumen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen die folgenden Tätigkeiten:

- Koordinierung und Begleitung der Strukturwandelprozesse im Rheinischen Revier soweit Belange der Land- und Ernährungswirtschaft, Zielsetzungen der ländlichen Struktur-, Dorf- und Regionalentwicklung oder sonstige Zuständigkeitsbereiche des Ministeriums betroffen sind,
- Konzeption und Betreuung von fachbezogenen Förderangeboten im Rheinischen Revier und Begleitung von komplexen Förderprojekten, insbesondere im Rahmen der Richtlinie zur Umsetzung des Investitionsgesetzes Kohleregionen in Nordrhein-Westfalen (Richtlinie InvKG NRW) sowie der Richtlinie zur Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten (STARK-Richtlinie),
- Vertretung der fachlichen Interessen des Ministeriums in Arbeitsgruppen und Gremien, insbesondere im Kontext der Interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) „Strukturwandel Rheinisches Revier“, sowie Mitwirkung an der Abstimmung mit regionalen Akteuren und Institutionen auf Landes- und Bundesebene,
- Erstellung von Fachbeiträgen, Entscheidungsvorlagen, Berichten, Vermerken und Sprechzetteln für die Hausleitung,
- Mitwirkung in Angelegenheiten der ländlichen Regionalentwicklung, der Digitalisierung in Landwirtschaft und ländlichen Räumen sowie bei Querschnittsthemen des Referats.

Eine teilweise Änderung der Aufgabenzuordnung im Rahmen einer Organisationsumstrukturierung bleibt vorbehalten.

Fachliches Anforderungsprofil

Voraussetzung sind

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Diplom) der Verwaltungs- oder Politikwissenschaften oder eines für die Aufgabewahrnehmung fachlich einschlägigen Studiengangs mit Bezug zur Regionalentwicklung,
- oder
- die Befähigung für die Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt des allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienstes (ehemals allgemeiner höherer Verwaltungsdienst),
- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung in einer Funktion auf einem mit der ausgeschriebenen Position vergleichbaren Anforderungsniveau,
- fundierte Kenntnisse des Zuwendungsrechts und Erfahrungen im Bereich der öffentlichen Förderung.

Von Vorteil sind:

- Kenntnisse der Rahmenbedingungen und rechtlichen Grundlagen der Strukturwandelprozesse im Rheinischen Revier sowie der Instrumente und Förderstrukturen der ländlichen Regionalentwicklung,
- Erfahrungen im Zusammenhang mit der Förderung struktur- oder raumwirksamer Vorhaben,
- Erfahrungen mit Arbeitsabläufen und Entscheidungsprozessen in der öffentlichen Verwaltung, insbesondere in einer obersten Landesbehörde.

Persönliches Anforderungsprofil

Die folgenden übergreifenden Kompetenzen werden erwartet:

- ausgeprägtes intellektuelles Potenzial, d.h. Kreativität und Fähigkeit zu konzeptionellem Arbeiten, strategisches Denken, Offenheit für übergreifende und neue Themen

- Engagement in der Aufgabenwahrnehmung, Belastbarkeit, Bereitschaft zur Übernahme eines hohen Maßes an Eigenverantwortung, Entscheidungsfreude und Organisationsgeschick
- hohe schriftliche und mündliche Kommunikationskompetenz
- klare Teamfähigkeit, hohe soziale Kompetenz und Verlässlichkeit
- sicherer Umgang mit digitalen Kommunikationsmedien

Unser Angebot

- eine intensive Betreuung während der Einarbeitungszeit
- im Rahmen der Personalentwicklung sind auf der Stelle grundsätzlich Beförderungen bis zur Besoldungsgruppe A 15 LBesO A NRW bzw. je nach übertragenem Aufgabenbereich Eingruppierungen bis zur Entgeltgruppe 15 TV-L möglich
- ein attraktives Fortbildungsangebot für Ihre persönliche und berufliche Entwicklung
- teamorientierte Denk- und Arbeitshaltung
- ein attraktives Arbeitsumfeld in verkehrsgünstiger Lage
- hohe Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege durch flexible Arbeitszeiten und der Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Teilnahme an mobiler Arbeit
- Angebote im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements für Ihre Gesundheitsförderung

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Außerdem sehen wir uns der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßen deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung.

Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei unseren Beschäftigten ist uns

wichtig. Deshalb sind Bewerbungen aller Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Im Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz werden Stellenbesetzungen grundsätzlich auch in Teilzeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.

Für Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Herr Niermann (0211/3843-2261) und für personalrechtliche Rückfragen steht Ihnen Frau Hapke (0211/3843-1233) zur Verfügung.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung möglichst ausschließlich per E-Mail (bewerbung@mlv.nrw.de) **bis zum 16.07.2026** an das

Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen
– Personalreferat I B.1 –
Kennziffer: **2026/04**
Stadtter 1
40219 Düsseldorf

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen chronologisch abgelegt in einer PDF-Datei. Der E-Mail sind zudem der Personalbogen und die Datenschutzerklärung ausgefüllt beizufügen (s. Anlagen).